

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **8 (1896-1898)**

Heft 29-4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

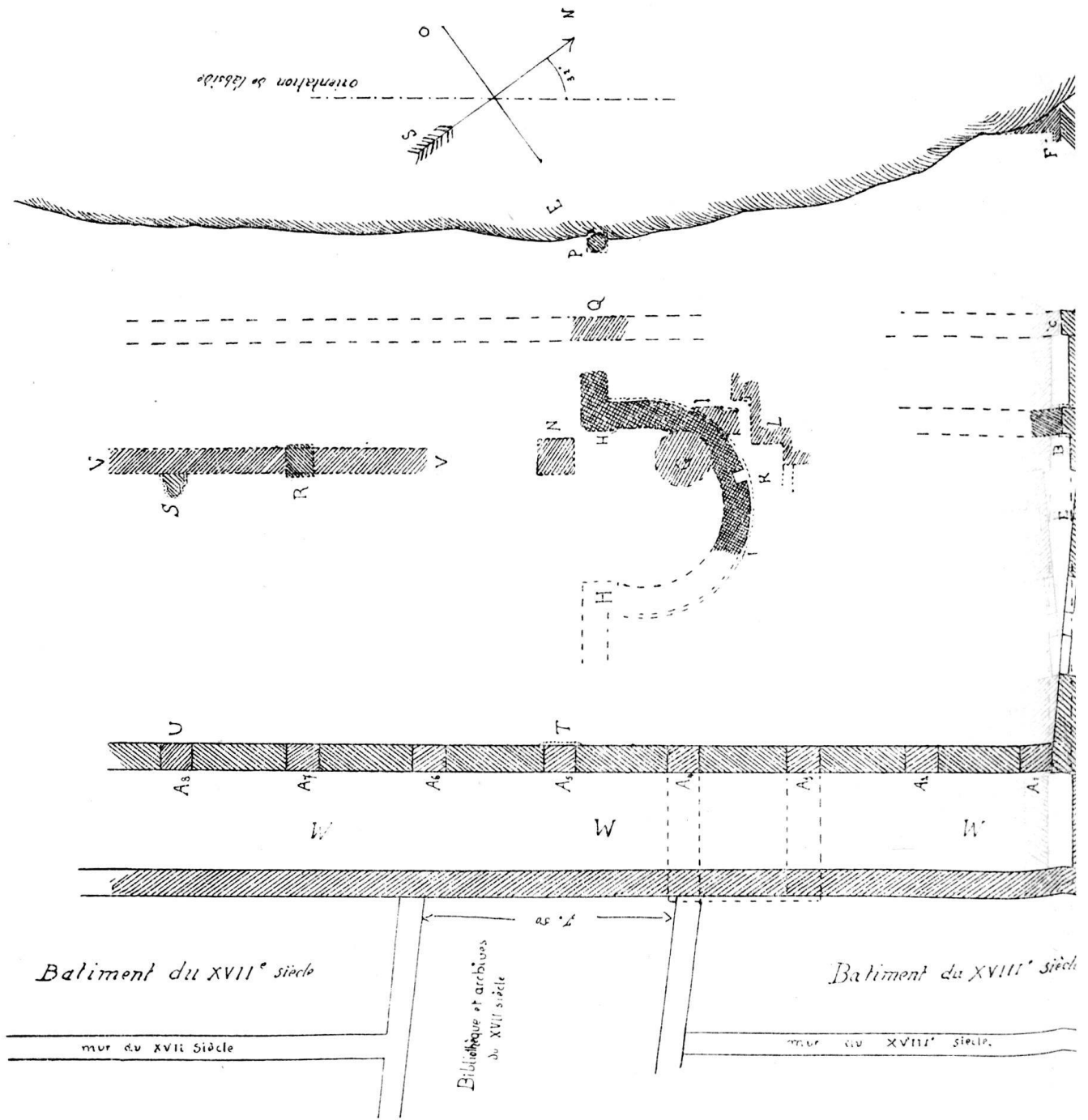
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

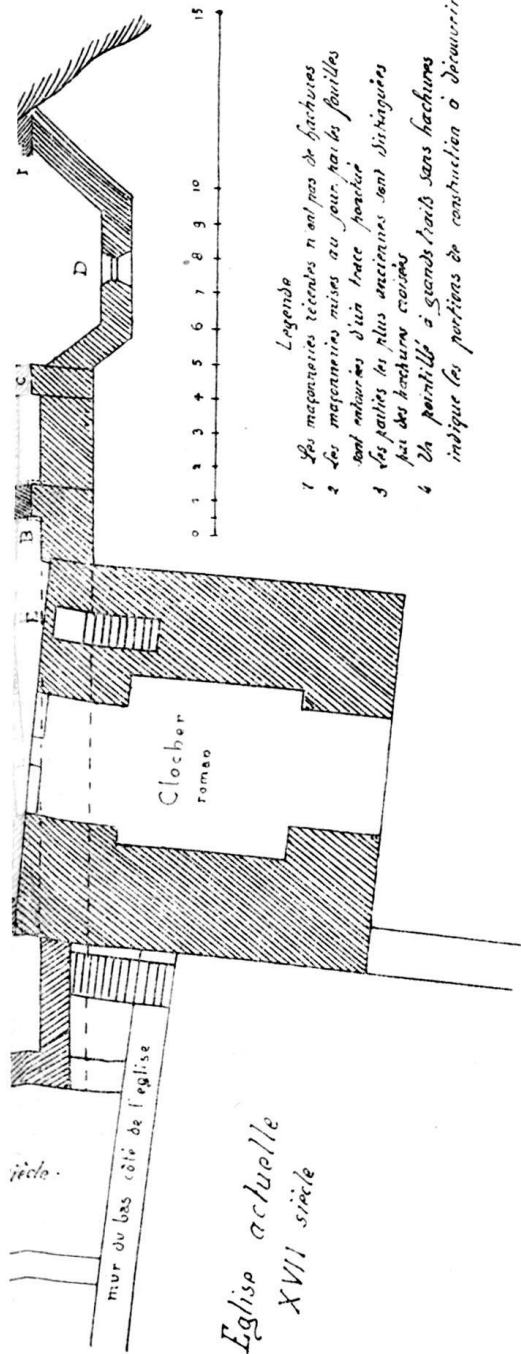
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

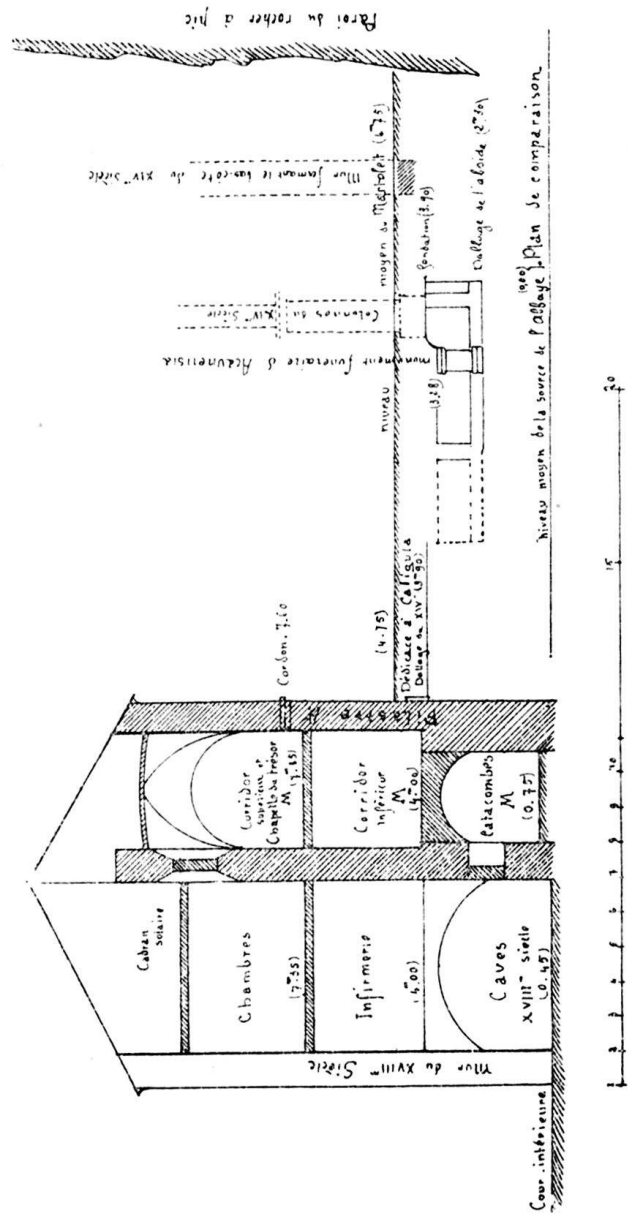


PLAN DE LA COUR DU MARTOLET.

FOUILLES DE SA



Legende
 1 Les masures récentes n'ont pas de hachures
 2 Les masures mises au jour par les fouilles sont indiquées d'un trait pointillé
 3 Les parties les plus anciennes sont distinguées par des hachures croisées
 4 Un pointillé à grands traits sans hachures indique les parties de construction à découvrir

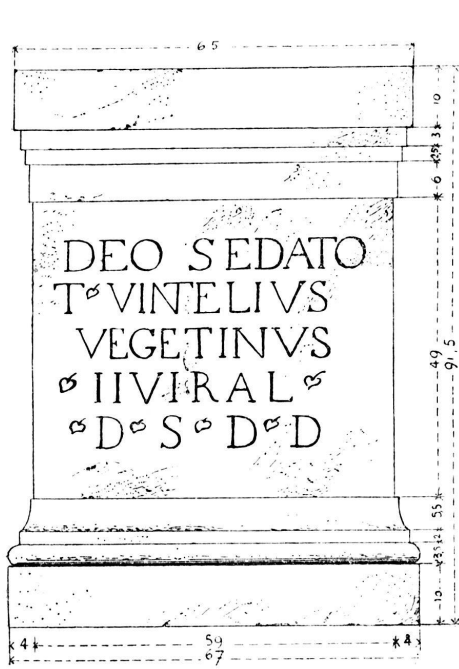


Jules Michel.

COUPE PAR LE BATIMENT MM ET LA COUR.

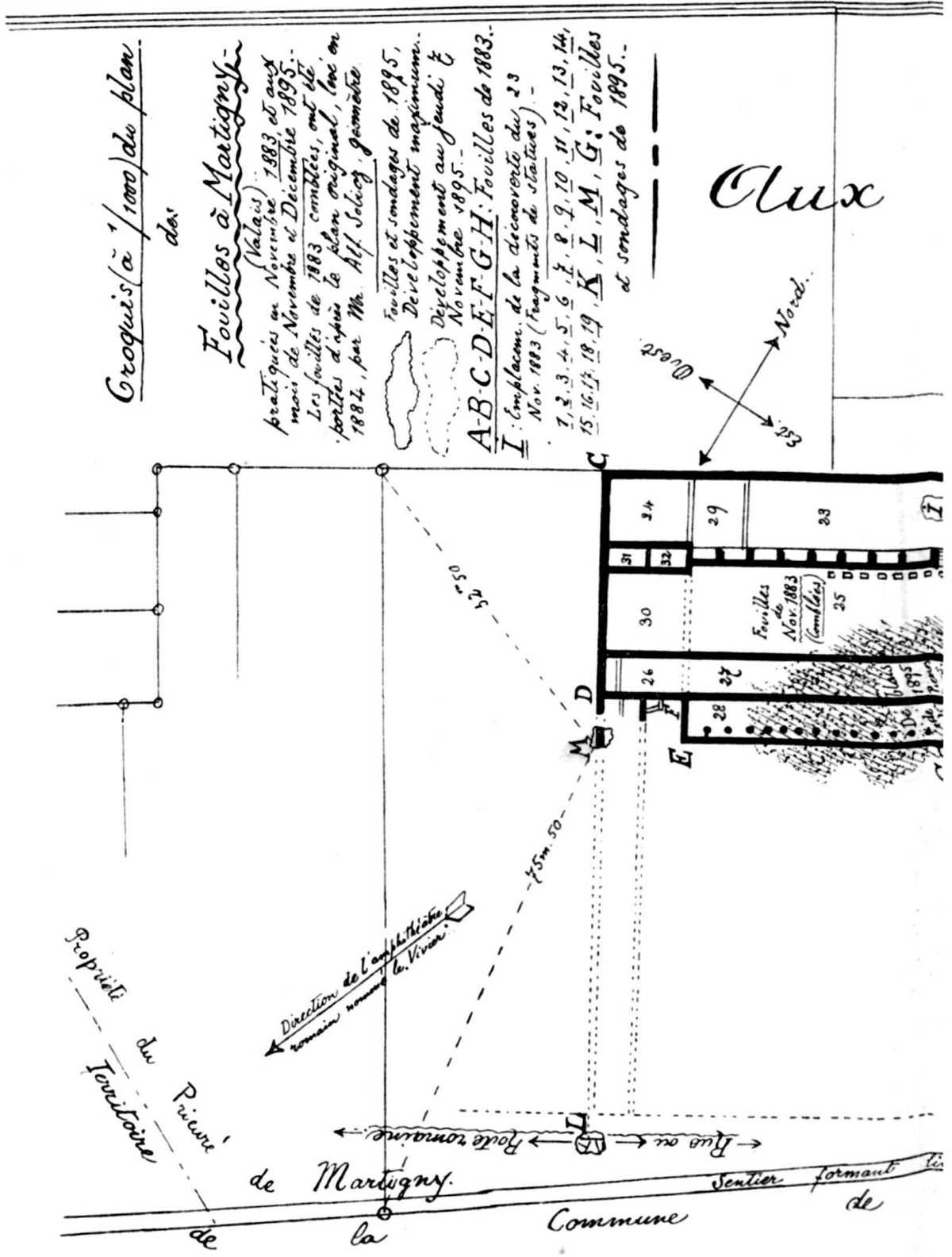
SAINT-MAURICE.

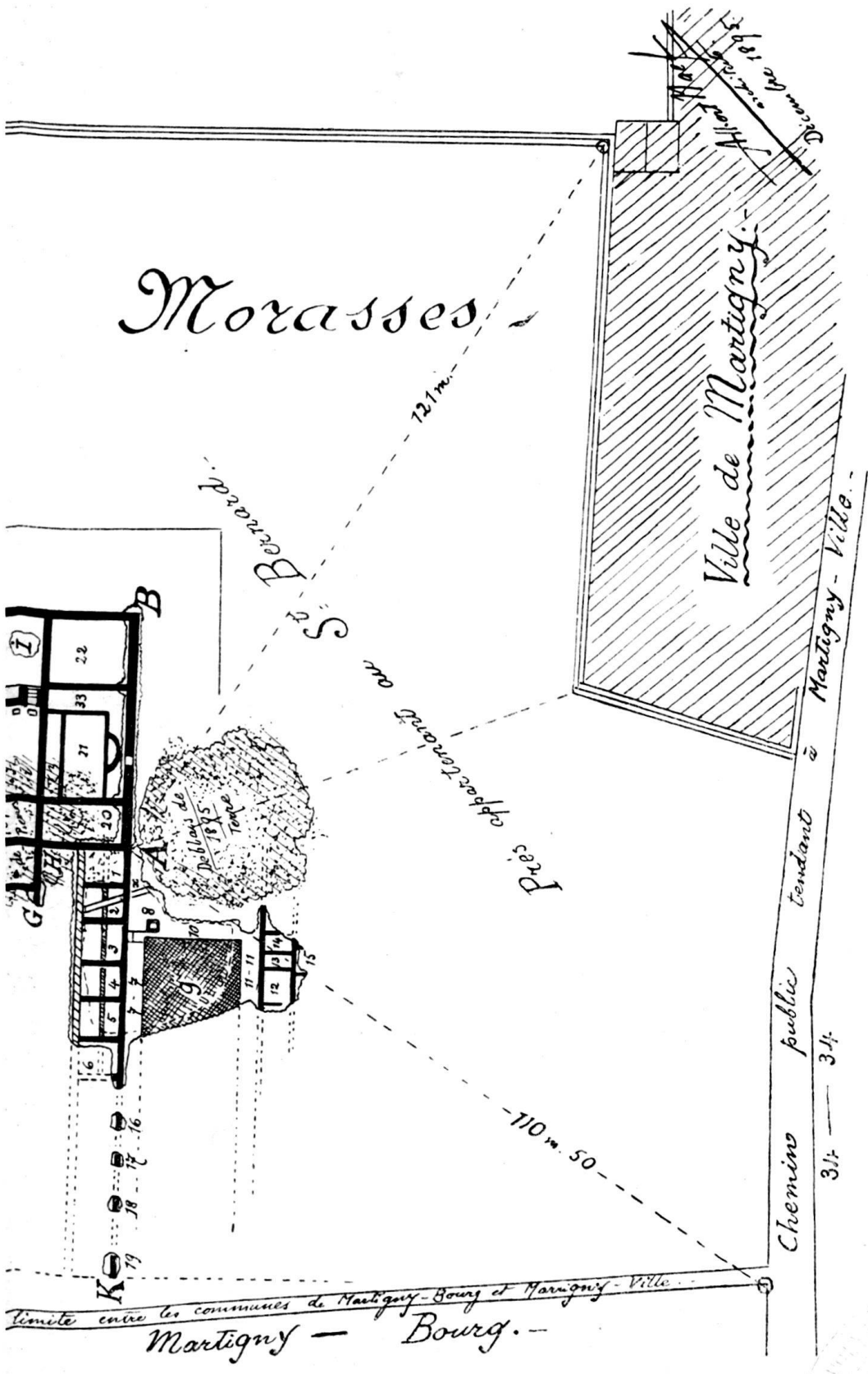




Jules Michel.

FOUILLES DE SAINT-MAURICE.





FOUILLES ROMAINES A MARTIGNY-VILLE (VALAIS)

1883 — 1895.





H. Wüscher.

DIE WANDGEMÄLDE IN DER ST. PETERSKAPELLE
ZU STEIN ^A/RH.